

„Wir kommen von Ungarn, von einem kleinem Dorf namens Soskut, 25 Km von Budapest entfernt.

Wir versuchten über viele Jahre unseren Großvater zu finden, weil wir ihm Blumen auf sein Grab legen wollten.

Er ist mit 3 Freunden am 3. November 1944 deportiert worden, danach haben wir seine Spur verloren.

Wir haben nie eine offizielle Nachricht über sein Schicksal erhalten.

Nun sind wir wirklich sehr dankbar dafür zu wissen, was mit ihm geschah und zu wissen wo er starb.

Wir sind erfreut über all diese Informationen sowie über die Einladung zur heutigen Gedenkfeier,

denn so entschlossen meine Schwester und ich mit ihren Familien hierher zu kommen.

Nochmals Dankeschön für die Einladung.

Wir sind wirklich dankbar für diese Gedenkfeier für unsere Geliebten, die wir während des 2. Weltkrieges verloren haben.

Anna und Marta Szimandi mit ihren Familien"